

Ein Luxemburger in Bielefeld

19-jähriger Schüler macht Praktikum bei der NW / EU fördert Aufenthalt in Deutschland

■ **Bielefeld** (ari). Vier Wochen lang schnuppert Jérôme Kontz Bielefelder Luft: Der 19-Jährige macht in Luxemburg eine kaufmännische Ausbildung, ist aber derzeit im Rahmen des „Leonardo da Vinci“-Programms der Europäischen Union für Zusammenarbeit in Aus- und Weiterbildung zu Gast bei der *Neuen Westfälischen*.

„Ich wurde an meiner Schule nominiert und habe sofort zugesagt“, sagt er. Mit drei weiteren Austauschschülern ist er nach Bielefeld gekommen. Bei der NW darf er in der Lokalredaktion sowie in den Abteilungen Marketing, Vertriebswerbung und Personal mitarbeiten. Die Arbeit macht ihm Spaß, erzählt er. Und auch die



Zu Gast in der NW-Lokalredaktion: Jérôme Kontz (vorne) während der Konferenz – mit NW-Ausgabe in den Händen. FOTO: ANDREAS ZOBE

Stadt gefällt ihm gut. „Ich habe schon viel gesehen.“ Zusammen mit den anderen Austauschstudenten wohnt er im Jugendgästehaus an der Hermann-Kleinewächter-Straße.

Zum Studium nach Bielefeld wird es ihn aber wohl nicht vorschlagen, dafür aber vielleicht in die Hauptstadt: Jérôme will sich zum Wintersemester an der Freien Uni in Berlin bewerben: „Ich möchte Geschichte und Germanistik studieren“, erzählt er. Jérôme besucht in seiner Heimat das Lycée Technique d’Ettelbruck, das mit dem Rudolf-Rempel-Berufskolleg kooperiert. Schon im vergangenen Jahr hatte die *Neue Westfälische* einen Austauschschüler aus Luxemburg zu Besuch.